Ressort: Vermischtes

Wetter: Meist wechselnd bis stark bewölkt

Offenbach, 02.01.2013, 12:00 Uhr

GDN - Heute ist es meist wechselnd bis stark bewölkt. Dabei entwickeln sich bevorzugt im Osten und Nordosten sowie in der Mitte noch einzelne Regen- oder Graupelschauer, im Bergland Schneeschauer.

Die Temperatur erreicht Höchstwerte zwischen 2 Grad im Südosten und 8 Grad vom Niederrhein bis nach Ostfriesland, wie der Deutsche Wetterdienst mitteilte. Im Bergland liegen die Tageshöchsttemperaturen um 0 Grad. Der Wind weht meist schwach bis mäßig, an der Küste auch frisch aus westlichen Richtungen. In der Nacht zu Donnerstag breiten sich Regenfälle aus dem Westen und Nordwesten südostwärts aus. Im Bergland schneit es zunächst, bevor die Schneefallgrenze von Westen her über die Kammlagen der Mittelgebirge hinaus steigt. Im Süden und Südosten bleibt es bei teils aufgelockerter Bewölkung noch weitgehend niederschlagsfrei. Dort wird es mit +1 bis -5 Grad recht kalt, am Alpenrand über Schneeflächen sogar noch kälter. Ansonsten liegt die Nachttemperatur zwischen 2 und 7 Grad, wobei es bis zum Morgen zum Teil sogar etwas milder wird als noch am Abend zuvor. Der Südwestwind verstärkt sich und an den Küsten gibt es stürmische Böen. Am Donnerstag ist es nur im Süden zunächst noch gebietsweise aufgelockert. Später trübt es auch dort ein und bei überwiegend starker bis geschlossener Bewölkung regnet oder nieselt es zeitweise im ganzen Land. An den Alpen sowie im östlichen und südöstlichen Bergland kann es anfangs noch schneien, bevor der Schneefall auch dort in Regen oder Nieselregen übergeht. In einigen Tälern, wo sich noch längere Zeit die Kaltluft aus der Vornacht hält, ist vorübergehend auch mal gefrierender Regen möglich. Die Temperatur steigt auf 3 bis 11 Grad, wobei es zwischen Kölner Bucht und Nordsee am mildesten wird. Im Süden weht der Wind überwiegend schwach, sonst weht mäßiger bis frischer Südwest- bis Westwind, der im Küstenbereich sowie in höheren Lagen in Böen Sturmstärke erreichen kann. In der Nacht zum Freitag bleibt es recht mild mit Tiefstwerten zwischen 8 und 1 Grad. Nur vereinzelt ist in Süddeutschland leichter Frost möglich. Am Freitag ist es überwiegend bedeckt, vor allem im Bergland zum Teil auch neblig-trüb. Hin und wieder regnet oder nieselt es leicht. Ein paar Auflockerungen gibt es am ehesten im Südwesten. Die Temperatur erreicht 5 bis 11 Grad, wobei es im Westen am mildesten wird. Dazu weht im Osten und Norden mäßiger, teils frischer West- bis Nordwestwind mit Sturmböen auf den Bergen. Nach Südwesten hin weht nur schwacher Wind.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-5076/wetter-meist-wechselnd-bis-stark-bewoelkt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com